

 <p>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Sandra Steiß [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Modell eines Schildes mit der Imitation einer Fellbespannung</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 12620</p>
---	--

Beschreibung

Bei dem Schild mit einem Spitzbogen handelt es sich um eine Nachbildung aus Holz, das fleckig bemalt ist und somit eine Bespannung mit Rinderhaut andeuten soll. Den Rahmen bildet eine ebenfalls schwarz gefasste, leiterartige Bemalung, die eine Naht imitiert mit der das Fell befestigt war. Innerhalb der zeitgleichen nubischen Festung von Mirgissa wurden im Bereich der ehemaligen Waffenkammer und den angeschlossenen Werkplätzen Rohhäute bzw. steinerne Werkplätze zum Spannen der Rohhäute für Schilde dieser Form gefunden. Derartige Schilde wurden in der Realität vornehmlich zum Schutz des Soldaten eingesetzt und mit der linken Hand gehalten. So befindet sich auch bei diesem auf der Rückseite ein Querriegel, der in der Mitte durchbrochen ist, um diesen mit den Fingern umschließen zu können. Die Nachbildung wurde in einem Grab gefunden und kann als Zeichen des Zeitgeschmacks der Grabausstattung im Mittleren Reich verstanden werden. Entsprechend dazu finden sich vergleichbare Schilde in den sogenannten Gerätefriese auf den Kastensärgen dieser Epoche.

(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz (Material); stuckiert, bemalt

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 46 x 30 x 2 cm; Höhe x Breite: 45,5 x 29,5 cm (lt. Inv.); Gewicht: 0,5 kg

Ereignisse

Hergestellt wann 2119-1794 v. Chr.
wer

	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Asyut
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl August Reinhardt (Orientalist) (1856-1904)
	wo	

Schlagworte

- Modell